Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Das m nyemant Eleich was
an reichtumb vnder den chinden
von israhel Vnd lebten gar se
hytleich vnd warn pey ain and
zwantzig iar das see nye chain
chind gewinne darumb warn
see ser petrubt vnd pettate -
Vnd gelobten got das er m
ain chind geb so wolten see -
ymu zue dienst geben darnach
zue ainer grassen hachzeit do
cham ioachim zue irem vnd vill
volkchs Vnd do er m den templ
cham vnd wolt opfern als die
andern ado sprach der priester
zornigkleich zue im wie traestu
zue dem altar genn wann dw
von got vnd von der welt vnd
von vnser ee verfluecht pist
das ist versmecht wan dem
opfer ist got nicht genem do
von das dw vnfruchtper pist
Vnd pist auch mecht wierdig
das dw got dem opfer vmd
dem gab opferst wann got
hat dich nicht geseyent ado
schampt sich ioachim gar ser
das er trawriger aus dem -
tempel schied Vnd tarst nicht
m sein haus gen zue sein ge
sind vnd fuer zue sein chnechte
die im seins viechs huetaten
auff dem feld Vnd cham in
ain perkch der was verr
von nazareth Vnd pelaib do
vnd vast vnd pet gar vill mit
grassem trueb sall Vnd gedacht
offt an abraham vnd an sein
frawn sara das m got m ire
alten tagen iren sun ysaach gab
Nun west die lieb frawn sand
anna nicht das man ioachim
aus dem tempel het treben vnd
west auch nicht wo er was
Vnd hort m funff grantzen -
manaydten nye cham warm
von im darumb was sy gar
ser petrubt Vnd do sy der
sach in ward do peslass sy
ir haus vnd leyt kleyderche